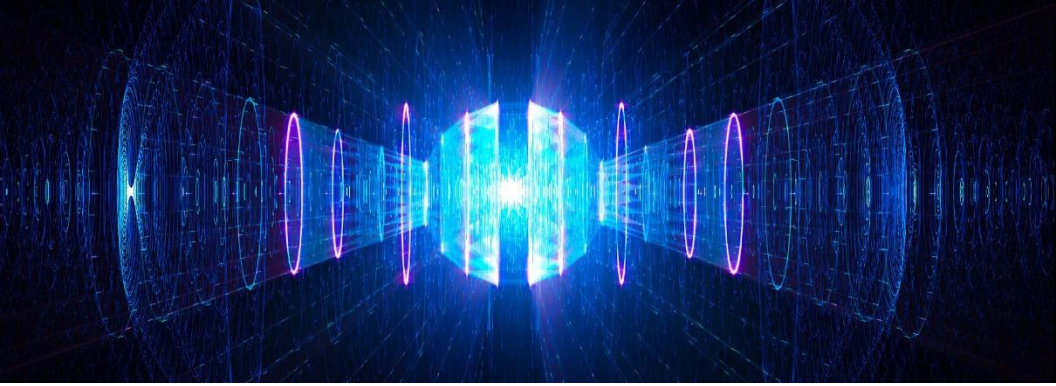


Weltumfassender Guter Wille

**Weltweiter
Guter Wille**

Newsletter Nr. 3
2023



Menschliche Verantwortung in einem Zeitalter der Transformation: Die Entwicklung von Moral in Wissenschaft und Technologie

Der Einfluss, den Wissenschaft und Technologie auf die menschliche Entwicklung hatten und haben, kann kaum überschätzt werden. Mit dem Anwachsen unserer schöpferischen Kraft haben neue Entdeckungen große Vorteile mit sich gebracht - doch es gab auch enorme Schattenseiten. Die Entwicklung hin zu einer Welt, die auf Maschinen aufgebaut ist, wirkt sich auf unsere Beziehung zu den Welten des Geistes und der Seele aus, und dies hat zunehmend negative Auswirkungen auf die Eigenschaften des guten Willens und der Integrität in allen Bereichen der Beziehungen, einschließlich unserer Beziehungen zu den anderen Naturreichen.

Im November 2023 befasste sich das jährliche Weltweiter Guter Wille Seminar eingehend mit diesem Thema, indem es die Rolle von Weisheit und Moral in Wissenschaft und Technologie untersuchte und im Wesentlichen die Frage stellte: Was bedeutet menschliche Verantwortung in einem Zeitalter der Transformation?

Diese Ausgabe des Newsletters enthält kurze Auszüge aus den Präsentationen der drei Veranstaltungen, die aus Genf, London und New York übertragen wurden. Zur weiteren Vertiefung des Themas gibt es Videos, anregende Podiumsdiskussionen, und einige vollständige Niederschriften auf worldgoodwill.org. §

CHRISTINE MORGAN

LAURENCE NEWEY

MINTZE VAN DER VELDE

EDI BILLIMORIA

ELISSAWA CARPAZIO

FRÉDÉRIQUE UND
PATRICE BRASSEUR

EMMANUEL RANSFORD

SUSAN MANEWICH

LISA SCHIRCH

ANDREW BINSTOCK

SEDARIUS TEKARA
PERROTTA



BILDUNG IST VON GRÖSSTER BEDEUTUNG

Christine Morgan

Christine Morgan ist Präsidentin von Lucis Trust.

In unserem digitalen Zeitalter geschieht es nur allzu leicht, dass unser Blick nach unten gezogen wird und in einem Zustand der „Faszination“ für die Produkte der Technologie gefangen ist. Ob es nun die virtuelle Welt der computergenerierten Realitäten ist oder die weit verbreitete Sucht nach Smartphones, elektronischen Nachrichten und sozialen Medien - es muss ein Gleichgewicht hergestellt werden. Die Technologie bietet wunderbare Werkzeuge, die die menschliche Interaktion und die Tendenz zur Einheit fördern können, aber sie kann uns auch tiefer in die Materie und die Spaltung hineinführen. Der Begriff „virtuelle Realität“ beschreibt treffend die Täuschung und die Illusion, die auf diesem Weg liegt.

Alles nimmt seinen Anfang im Bereich des Bewusstseins, bevor es sich nach außen hin manifestiert. Daher ist die Rolle der Bildung bei der Schaffung eines sicheren und ethischen Raumes in einer Welt, die so schnell zu einer digitalen Gemeinschaft geworden ist, von größter Bedeutung. Es gibt die schwer lösbaren Probleme der Fehlinformation, der Desinformation, der nicht regulierten Nutzung des Internets sowie der Verwendung von Algorithmen mit bewusster oder unbewusster Voreingenommenheit und der Auswirkungen von KI auf die kreativen Branchen. Eine Regulierung ist nicht einfach, auch wenn ein erster ernsthafter Versuch in diese Richtung unternommen wird, aber vielleicht besteht die beste Lösung darin, die grundlegende Notwendigkeit zu erkennen, diese Probleme bereits im Vorfeld anzugehen.

Bei der Bildung geht es darum, das Licht zu vergrößern und zu verstehen, wer wir als menschliche Wesen im Grunde genommen sind. Wenn wir in einer Filterblase oder einer Echokammer leben, die uns nur Zugang zu den Gedanken derjenigen ermöglicht, die uns ähnlich sind, dann werden wir der lebensbejahenden Herausforderungen beraubt. Indem wir eine offene Diskussion über komplexe Themen in Gang setzen, können wir besser informiert und integrativer werden.

[Video unter: https://bit.ly/3v2UB3q](https://bit.ly/3v2UB3q)

DIE MÄNNLICHE WISSENSCHAFT MIT DER WEIBLICHEN NATUR VEREINEN

Laurence Newey

Laurence Newey ist Vizepräsident von Lucis Trust.

Seit dem Beginn des industriellen Zeitalters hat der Vormarsch von Wissenschaft und Technologie der Menschheit große Vorteile gebracht, gleichzeitig aber auch die instinktive spirituelle Beziehung untergraben, die der Mensch einst mit dem Land, der Fauna und der Flora hatte. Als die Verbrennung fossiler Brennstoffe in großem Maßstab begann, um unglaubliche neue Maschinen zu betreiben, war dies der Beginn dessen, was man wohl als eine desintegrative Weltansicht bezeichnen kann, die nun durch die verschmutzten und gestörten Ökosysteme der Erde direkt auf uns zurückwirkt.

Aber erst eine wahrgenommene Lebensbedrohung für die gesamte Menschheit - ein gemeinsamer Feind in Form der globalen Erwärmung - hat die Nationen der Welt so sehr aufgeschreckt, dass sie begonnen haben, sich unter der neuen Denkweise der „nachhaltigen Entwicklung“ zusammenzutun.

Auch wenn man sagen könnte, dass dies ein Zeichen dafür ist, dass die Menschheit aus ihrem desintegrativen Traumzustand aufgewacht ist, so muss sie doch ihre Sichtweise noch an den Anbruch eines neuen Tages anpassen und die Dinge in einem anderen Licht sehen. Denn der Begriff der nachhaltigen Entwicklung ist nach wie vor mit jener Denkweise verbunden, die die Menschheit überhaupt erst in ihre missliche Lage gebracht hat - die konkrete, wissenschaftliche Denkweise der Messung und Kontrolle, die sich so leicht von der ausgleichenden, weiblichen Energie des intuitiven Geistes abkoppeln kann. Wir könnten die gegenwärtige wissenschaftliche Herangehensweise als eine Phase des Übergangs betrachten, die dazu beitragen kann, den Schaden zu begrenzen, aber bis jetzt enthält sie keine richtungsweisende Vision - keine Erzählung, die es wert wäre, eine neue, integrierte Weltansicht zu entwickeln, die die männliche Wissenschaft mit der weiblichen Natur vereint.

[Video](#)

KEINE WISSENSCHAFTLICHEN DURCHBRÜCHE IN DEN LETZTEN HUNDERT JAHREN
Mintze van der Velde

[Mintze van der Velde](#) ist Direktor von [Lucis Trust](#) und [Weltweiter Guter Wille](#) in Genf.

Wissenschaft und Technologie sind nicht dasselbe. Dies und viele andere tiefe Einsichten wurden von meinem verstorbenen Freund Dr. Jim Ryder in einem Vortrag mit dem Titel [The Garment of God](#)¹ (Das Gewand Gottes) auf der Konferenz der Arkanschule im Jahr 2018 wunderbar erklärt. Natürlich sind Wissenschaft und Technologie miteinander verbunden. Manchmal führen wissenschaftliche Durchbrüche zu tech-

nologischem Fortschritt, und manchmal trägt der Fortschritt in der Technologie zum Fortschritt der Wissenschaft bei.

Als Beispiel möchte ich hier nur den technischen Fortschritt bei unseren Teleskopen nennen. Die ersten optischen Teleskope kamen im 17. Jahrhundert auf und waren natürlich auf der Erde installiert. Heute haben wir jedoch Teleskope im Weltraum (u.a. das Hubble- und das James-Webb-Teleskop), die es uns ermöglichen, über den sichtbaren Teil des Spektrums hinaus in den Weltraum zu blicken, und das mit verblüffenden Ergebnissen; daneben gibt es große Anordnungen von Teleskopen auf der Erde, die ebenso verblüffende Ergebnisse liefern. Die Bilder, die wir heute fast täglich erhalten, vermitteln uns ein Bild des Universums, das, ebenfalls fast täglich, mehr Fragen aufwirft als es Antworten liefert.

Diese Entwicklung der Teleskope verlief parallel zu den wissenschaftlichen Fortschritten, aber seit etwa einem Jahrhundert gab es keine bedeutenden wissenschaftlichen Revolutionen mehr. Die letzten sind das Aufkommen der Quantenmechanik und Einsteins Relativitätstheorien. Natürlich haben die Entdeckung des Higgs-Bosons, der Gravitationswellen, der schwarzen Löcher und vieler anderer Phänomene für Schlagzeilen in der Presse gesorgt, doch handelt es sich dabei eher um Informationskampagnen als um wissenschaftliche Durchbrüche: Sie vervollständigen die Details unserer Theorien, die vor etwa einem Jahrhundert entwickelt wurden.

1. <https://bit.ly/4atcqc4>

[Video und Transkript: https://bit.ly/3Tt2vgx](https://bit.ly/3Tt2vgx)

WAS ES BEDEUTET, WIRKLICH MENSCHLICH ZU SEIN

Edi Billimoria

Edi Billimoria ist ein Autor und Dozent, der die gegenseitige Befruchtung von Ideen auf den Gebieten der Wissenschaft, der Religion und der immerwährenden Philosophie fördert. Er ist Treuhänder des [Scientific & Medical Network](#) und Berater der [Galileo Commission](#) des Netzwerks. Vor kurzem veröffentlichte er, in 4 Bänden, [Unfolding Consciousness: Exploring the Living Universe and Intelligent Powers in Nature and Humans](#). (Entfaltung des Bewusstseins: Erforschung des lebendigen Universums und der intelligenten Kräfte in Natur und Mensch.)

Als eine gemeinsame Welt brauchen wir dringend eine Renaissance und eine Wiederherstellung dessen, was es bedeutet, wirklich Mensch zu sein. Dies wurde dadurch verursacht, dass der wissenschaftliche Materialismus weltweit eine Monopolstellung innehat und das Wissen von säkularen Werten dominiert wird.

In den dunkelsten Tagen des Jahres 1943 hat Albert Einstein in einer Rede vor einem jüdischen Studienkreis das Problem auf den Punkt gebracht: „Wir sollten“, so sagte er, „uns davor hüten, den Intellekt zu unserem Ziel zu machen. Er hat zwar starke Muskeln, aber keine Persönlichkeit. Er kann nicht führen, er kann nur dienen, und er ist nicht anspruchsvoll bei der Wahl eines Führers. Diese Eigenschaft spiegelt sich in den Merkmalen seiner Gefolgschaft, den Intellektuellen, wider. Der Intellekt hat einen scharfen Blick für Methoden und Werkzeuge, ist aber blind für Ziele und Werte. So ist es kein Wunder, dass diese fatale Blindheit von den Alten an die Jungen weitergegeben wird und heute eine ganze Generation betrifft.“

Das Problem ist die übermäßige Ver-

herrlichung und Anerkennung des Intellekts auf Kosten der höheren menschlichen Qualitäten. Während wir enormen Nutzen aus Wissenschaft und Technologie gezogen haben, haben wir den Schlüssel - die immerwährende Philosophie - vergessen, der die spirituellen Ursprünge und die wahre Natur dessen offenbart, was es bedeutet, in einem lebendigen Universum wirklich Mensch zu sein.

Die Tragödie besteht für mich darin, dass Wissenschaftler von legendärem Rang auf die Grenzen und Beschränkungen von Wissenschaft und Technologie, die auf die Spitze getrieben werden, hingewiesen haben, dass ihre weisen Worte aber fast völlig ignoriert wurden.

In der Neuzeit sind die besten Beispiele, die mir einfallen, Max Planck und Erwin Schrödinger. In einem seiner wunderbaren Bücher, „Was ist Leben?“, sagte Schrödinger, dass das wissenschaftliche Bild sehr mangelhaft ist. Denn während die Wissenschaft uns sagen kann, wie Wellen der Verdichtung und der Ausdünnung auf unser Trommelfell treffen und dann durch einen neurologischen Prozess eine salzige Flüssigkeit aus unseren Augen austritt, schweigt sie erschreckend darüber, warum und wie ein altes Lied uns zu Tränen rühren kann. Noch mehr Schweigen herrscht über die Großen Ursprünge und die Fragen, die wir uns über das Göttliche und über das „Wohin gehe ich?“ stellen.

Was es bedeutet, Mensch zu sein, bildet seit jeher das Kernstück der immerwährenden Philosophie aller Zeitalter und aller Kulturen. Ob es nun in den Mysterienlehren der alten Inder, Ägypter, Griechen oder in ihrer wunderbaren modernen Form in den titanischen Werken von Rudolf Steiner, Madame Blavatsky und Alice Bailey zum Aus-

druck kommt, diese zeitlose Philosophie weist auf den Unterschied zwischen dem menschlichen Körper und dem menschlichen Wesen hin.

[Video](#)

DAS WIRKLICHE VOM UNWIRKLICHEN UNTERSCHIEDEN

Elissawa Carpazio

Elissawa Carpazio studierte Betriebsinformatik und war in mehreren internationalen Unternehmen Finance Managerin und als Schnittstelle zur IT tätig. Sie absolvierte eine psychotherapeutische Ausbildung sowie eine Ausbildung in Trauer- und Sterbegleitung und ist im mobilen Hospiz ehrenamtlich tätig.

Wir können die Begeisterung der Wissenschaftler spüren, wenn sie über technologische Entwicklungen sprechen. Sie zeigen uns das Potenzial, das sie ausarbeiten möchten, um damit der Menschheit zu helfen und sie weiter zu bringen. Sie sind von einem guten Willen beseelt, der sie dazu drängt, ihren Teil zur Verbesserung der Lebensbedingungen beizutragen. Ihre Präsentationen sind faszinierend und verführerisch.

Furcht vor dem Neuen führt zu Erstarrung. Alles gleich zu lassen bedeutet, alles einzufrieren. Der Same des Geistes braucht Freiheit, um sich auszudrücken, und beginnt zu rebellieren, wenn er durch künstliche Vorschriften eingesperrt wird, die aus Furcht erstellt wurden und dazu dienen, alles im Gewohnten zu belassen. Die Evolution geht vorwärts. Es braucht neue Entwicklungen. Und doch ist es eine Gratwanderung, der Menschheit mittels technischer Errungenschaften helfen zu wollen. Es ist so leicht, sich dabei in Teufelsspiralen zu verstricken und das eigentliche Ziel, die geistige Verwirklichung, aus den Augen zu verlieren.

Durch die Fragmentierung der komplexen Welt geht der Blick für das größere Ganze verloren, und man kommt oft zu Scheinlösungen, die dem eigentlichen Anliegen zuwiderlaufen.

Gerade in dieser Zeit der vielen Bilder, die verführerische Möglichkeiten aufzeigen, ist es wichtig, Unterscheidungskraft zu entwickeln, um das Wirkliche vom Unwirklichen unterscheiden zu können. Verblendung und Manipulation begegnet uns überall. Es ist tatsächlich faszinierend, welche technischen Möglichkeiten sich bieten. Doch es ist schwierig zu entscheiden, was moralisch gerechtfertigt ist und was nicht. Wissenschaft ist nicht Wahrheit, sondern sie ist die Strukturierung von Erkenntnissen, und Erkenntnisse liegen immer in dem Bereich, in dem man etwas sucht. Wie alles andere ist auch die Wissenschaft ein Teil im System, und dadurch in einem Netz von Verpflichtungen, Verbindlichkeiten und Interessen gefangen.

Die ethischen Diskussionen, die von der Wissenschaft geführt werden, sind sehr tiefgründig und es wird versucht, alle möglichen Auswirkungen vorherzusehen und gegeneinander abzuwägen, jedoch sind die Ansichten, die vertreten werden, und die Auswirkungen, auf die das Augenmerk gelenkt wird, immer vom eigenen Weltbild abhängig. Da das vorherrschende Weltbild materialistisch ist, bringt uns Moral alleine nicht weiter, denn jede Argumentationslogik bewegt sich innerhalb dieses Weltbildes und sucht dort nach der moralischen Legitimierung für das Handeln.

Die äußere Form, der Körper, muss als das gesehen werden, was er ist, ein Mittel zum Zweck. Wir sollen von ihm Gebrauch machen, um die göttliche Natur zum Ausdruck zu bringen. Wir haben große Fortschritte in der Wissen-

schaft gemacht, aber trotzdem agieren wir immer noch auf der physischen Ebene. In einer Zeit der Transformation ist es daher vielmehr die Sichtweise auf die Welt, die transformiert werden muss. Wir müssen die Idee der geistigen Welt in unsere Sichtweise und in die Diskussionen mit einfließen lassen.

Video und Transkript: <https://bit.ly/3Ttzvgx>

DIE MACHT DES EIGENEN DENKENS

Frédérique und Patrice Brasseur

Inspiziert durch die Schriften von Alice Bailey und Agni Yoga sowie durch ihre eigenen Forschungen haben die Autoren, Ausbilder und Vortragsredner Frédérique und Patrice Brasseur die Psychosophie („Weisheit der Seele“) als einen Weg entwickelt, um die Schnittstellen zwischen Philosophie, Spiritualität und Psychologie zu erforschen.

Wir alle sind auf der einen oder anderen Ebene für alles, was geschieht, mitverantwortlich, denn es ist unser aller Bewusstsein, das die Welt, in der wir leben, hervorbringt. Uns zum Vorrang des Bewusstseins vor den Formen zu erziehen, bedeutet, dass wir uns von konkreten Pseudolösungen verabschieden und unsere volle Aufmerksamkeit auf die Macht des menschlichen Bewusstseins richten.

Fürchten wir uns also nicht vor dem beunruhigenden Bild, das uns die Welt heute bietet, oder vor dem, was morgen geschehen wird, denn alles ist ein Pfad des Lernens und kann langfristig dazu

beitragen, dass sich das Bewusstsein der Menschen in Richtung gerechterer Beziehungen entwickelt. Wenn wir uns heute über die vielen Fake News Sorgen machen, die im Netz kursieren und zunehmen, wenn die Manipulation von Informationen, Bildern und Ton weiter zunimmt, dann führt das unweigerlich dazu, dass die Menschheit geistige Unterscheidungskraft entwickeln muss. Dies ist ein enormer Durchbruch, der sich abzeichnet und der es uns ermöglichen wird, die Welt des „gefällt mir - gefällt mir nicht“, die so sehr von den Emotionen geprägt ist, hinter uns zu lassen. Dies wird die Menschheit zwingen, mehr und mehr zu denken, was zu einer Verringerung der Kettenreaktionen führen wird, die allzu oft die menschlichen Beziehungen vergiften.

Genauso ist das Aufkommen von ChatGPT, diesem gewaltigen Programm, das in der Lage ist, Artikel oder Essays zu verfassen, indem es auf das gesamte aufgezeichnete Wissen der Welt zurückgreift, indem es in das Gedächtnis des von der Menschheit erworbenen Wissens eindringt, nicht zu fürchten; es ist ein intelligentes, leistungsfähiges Werkzeug, ein hervorragender Compiler, der von der Menschheit genutzt werden kann, aber es wird niemals etwas Neues erfinden können, weil es nicht denkt.

Alice Bailey hat darauf hingewiesen, dass das Problem der Menschheit nicht darin besteht, dass ihr Denken falsch ist, sondern darin, dass sie nicht denkt. Hier stehen wir also wirklich vor der Not-



wendigkeit zu verstehen, was es bedeutet zu denken. So werden wir allmählich zwischen den Fähigkeiten der Wissens- erfassung von ChatGPT und der wirklichen Macht des eigenen Denkens unterscheiden müssen.

Wir könnten eine Vielzahl von Beispielen für die Gefahren anführen, die sich aus dem Fortschritt der angewandten Wissenschaft und Technologie für das Leben einer wachsenden Zahl von Menschen zu ergeben scheinen. Nun gut, wenn wir nur das faktische und ereignisgesteuerte Erscheinungsbild unserer Zivilisation betrachten, gibt es Anlass zur Sorge. Betrachten wir das Geschehen jedoch aus der Sicht des Bewusstseins, so erkennen wir, wie viel wir lernen und wie sehr wir uns entwickeln.

Video und Transkript: <https://bit.ly/3Tt2vgx>

GROSSE AUSWIRKUNGEN VON WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE

Emmanuel Ransford

Emmanuel Ransford ist Erkenntnistheoretiker, unabhängiger Forscher, spezialisiert auf Quantenphysik, Dozent und Autor zahlreicher Bücher. Er erforscht grundlegende Fragen im Hinblick auf das Quantenuniversum und das Bewusstsein. Ransford ist ein Fachmitglied der [Galileo Commission](#).

Lassen Sie uns über vier wichtige Bereiche reflektieren, in denen Fortschritte im Bereich des Wissens und der Technologie einen großen Einfluss auf unser Leben haben.

- **Die Physik** ermöglicht es uns, das Universum zu verstehen und zu erschaffen. Sie hat es sogar möglich gemacht, Gegenstände und Menschen auf den Mond zu schicken. Unsere größten technischen Wunderwerke basieren auf der Quantenphysik. Parallel dazu hat die

Entdeckung der Äquivalenz zwischen Materie und Energie ($E = mc^2$) durch Albert Einstein Kernkraftwerke und medizinische Bildgebung möglich gemacht. **Aber** diese Errungenschaften haben zu einer explosionsartigen Ausweitung unserer Zerstörungskapazitäten geführt, und unsere Atomwaffen können die Menschheit auf Knopfdruck vernichten. Weniger gravierend, aber in unserem täglichen Leben präsenter ist die beispiellose elektromagnetische Verschmutzung, die uns umgibt, und die uns Anlass zur Sorge gibt, da wir über ihre langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit nichts wissen.

- **Die Chemie** hat unser tägliches Leben revolutioniert. Wir verdanken ihr Kunststoffe, die so vielseitig und so nützlich sind, dass sie allgegenwärtig sind. **Aber** Chemikalien belasten und verschmutzen die Umwelt. Dies ist umso besorgniserregender, als viele von ihnen, insbesondere Kunststoffe, nicht biologisch abbaubar sind. Die im Haushalt verwendeten Chemikalien stellen ein Risiko für die öffentliche Gesundheit dar, vor allem wegen der krebs-erregenden Stoffe (Aldehyde in Reinigungsmitteln usw.).

- **Die Biologie und die Medizin** haben in Verbindung mit der Hygiene den Gesundheitszustand des Menschen erheblich verbessert. Der spektakuläre Rückgang der Kindersterblichkeit und der Anstieg der Lebenserwartung zeugen davon. Es ist heute sogar möglich, bestimmte genetische Krankheiten mit Hilfe einer Technik namens CRISPR [= clustered regularly interspaced short palindromic repeats] zu eliminieren, die es ermöglicht, DNA-Schnipsel in ein Genom einzufügen. **Aber** die CRISPR-Technik birgt die Gefahr, dass sie schief geht. Sie ermöglicht es, „maßgeschneiderte“ Kinder mit bestimmten Merkmalen zu erzeugen! Hier ist zweifellos

eine ethische Überwachung erforderlich. Außerdem hat die medizinische Praxis die Entstehung von Bakterienstämmen begünstigt, die gegen Antibiotika resistent sind („Antibiotikaresistenz“), was wiederum eine große Gefahr für die Gesundheit darstellt.

- **Die Welt des Virtuellen und der künstlichen Intelligenz** ist magisch. Sie umfasst das Internet, soziale Netzwerke, generative KI, Chatbots und ChatGPT. **Aber** die virtuelle Welt, die in unser tägliches Leben eindringt, bedroht viele Arbeitsplätze, indem sie bestimmte Berufe überflüssig macht. Sie dringt unaufhaltsam in unser Privatleben ein - das immer weniger privat ist - und bedroht unsere Freiheiten. Sie bietet diktatorischen Regimen große Möglichkeiten, ihre Bevölkerung zu kontrollieren. Die virtuelle Welt ermöglicht es außerdem wie nie zuvor, Fake News zu erstellen und zu verbreiten, die durch völlig glaubwürdige, künstliche erzeugte, Dokumente (Fotos, Videos usw.) untermauert werden. Das Schadenspotenzial ist enorm!

Video und Transkript: <https://bit.ly/3TtvgvX>

GEOMAGNETISCHE AKTIVITÄT DER SONNE UND EMOTIONALE INTELLIGENZ *Susan Manewich*

Susan Manewich ist Forscherin, Lehrerin und Autorin und arbeitet seit 20 Jahren in den Bereichen Führungsberatung, emotionale Intelligenz und Resonanztechnologie. Sie ist Präsidentin des New Energy Movement. Zu ihren zahlreichen Büchern gehören (als Co-Autorin) *Hidden Energy: Tesla-inspired Inventors and a Mindful Path to Energy Abundance*. (Verborgene Energie: Von Tesla inspirierte Erfinder und ein achtsamer Weg zur Energiefülle.)

In einer Reihe von Artikeln über die raschen elektromagnetischen und geomagnetischen Veränderungen, die sich

auf dem Planeten vollziehen, habe ich die starken Ähnlichkeiten zwischen dem planetarischen Chaos, den menschlichen Emotionen und dem Verhalten in Bezug auf die verschiedenen Sonnenzyklen erörtert. Im Jahr 1960 zum Beispiel, während des letzten Sonnenzyklus, gab es eine Menge Kriegsproteste und bewusstseinsverändernde Bewegungen, aber auch viel Chaos. Vieles von dem, was wir heute erleben, spiegelt etwas von diesem früheren Sonnenzyklus wider. Die Sonne, unser Zentralgestirn, ist das, was uns (einschließlich unserer menschlichen Körper) hier auf dem Planeten Erde wirklich Leben gibt. Und die Sonne durchläuft derzeit einige gewaltige Veränderungen. Ich studiere seit 15-20 Jahren emotionale Intelligenz, und es gibt eine erstaunliche, starke Verbindung zwischen unseren Emotionen und der geomagnetischen Aktivität der Sonne.

Zusätzlich zur schwächer werdenden Magnetosphäre kommt es auf der Erde derzeit zu einer Verschiebung der magnetischen Pole, und es sieht so aus, als würde die Sonne in den nächsten Monaten ihre Pole verschieben - all dies führt zu Instabilität und Wetterextremen.

Die Schumann-Resonanz, das Grundrauschen der Erde, ist ebenfalls sehr aktiv und nicht mehr so stabil wie in der Vergangenheit - und das hat mit dem Zustand der Gehirnströme zu tun. Die



Veränderungen auf dem Planeten und die sich verändernde Ausrichtung auf die Sonne, den Kosmos und diese Erde stehen in Bezug zu uns als Menschen. Ich kann nicht anders, als an den Anbruch dieses neuen Tages, von dem Alice Bailey sprach, zu denken: Er ist da. Angesichts der neuen Energietechnologien stehen wir an der Schwelle dieser Zeitenwende, wobei der Wandel in Wirklichkeit von der Intelligenz des Universums, der Intelligenz des Kosmos, vorangetrieben wird.

[Video und Transkript](#)

TECHNOLOGIE ZUR STÄRKUNG DES SOZIALEN ZUSAMMENHALTS

Lisa Schirch

Lisa Schirch ist Professorin für Praktische Friedensförderung und Technologie an der Keough School of Global Affairs der University of Notre Dame. Sie ist seit 30 Jahren in der Forschung, Politikberatung und in der Praxis und Lehre im Bereich der Friedensförderung tätig. Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt liegt auf der positiven Rolle der Technologie in der „Friedentechnik“ und der „digitalen Friedensförderung“.

In einem kürzlich erschienenen Artikel¹ schrieb ich, dass der Weg zur Hölle nicht mit Gold, sondern mit Programmcode gepflastert ist. Programmcode ist nicht neutral. Das Design von Plattformen bestimmt deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Er formt unser menschliches Verhalten, zeigt uns einige Inhalte, andere wiederum nicht, und trifft Entscheidungen, die die Menschheit in die eine oder andere Richtung lenken.

In meiner Untersuchung habe ich drei Narrative über den Umgang mit schädlichen Online-Inhalten gefunden. Das erste, das nutzerzentrierte Narrativ, wird von Technologieplattformen vertreten, die sagen, dass ihre Plattformen neutrale

Spiegel sind, die lediglich nutzergenerierte Inhalte wiedergeben und Algorithmen auf der Grundlage ihres Suchverlaufs entwickeln. Die Unternehmen sagen, dass sie keine sozial förderlichen Inhalte erzeugen können.

Das zweite Narrativ fordert eine Regulierung des Tech-Designs. Menschen, die früher bei Facebook, Meta und Google gearbeitet haben, gehören zu einer neuen Generation von Menschen, die dafür plädieren, dass die Gestaltung digitaler Räume reguliert werden muss, um zu verhindern, dass sich die Aufmerksamkeit auf die wenigen Menschen fokussiert, die im Internet gegeneinander hetzen und Hass verbreiten.

Das dritte Narrativ ist „Sozialer Zusammenhalt durch Design“, bei dem Technologieplattformen so gestaltet werden, dass sie der Menschheit wirklich dienen und sozial förderlich sind. Solche Plattformen gibt es bereits, und wir können die öffentliche Unterstützung für sie verstärken. Der [Council on Technology and Social Cohesion](#) (Rat für Technologie und sozialen Zusammenhalt), den ich mit ins Leben gerufen habe, bringt Personen aus Technologieunternehmen, aus den Berufsfeldern der Friedensförderung, der Konfliktlösung, der Mediation, der Regierung und der Wirtschaft zusammen, um zu erforschen, wie Anreize für die Unterstützung sozialfreundlicher Technologien geschaffen werden können.

Heutzutage gibt es viele Technologieplattformen, die für Diskussionen entwickelt wurden, um die Polarisierung zu verringern und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Eine dieser Plattformen ist [Remesh](#), die von den Vereinten Nationen genutzt wurde, um der Öffentlichkeit im Jemen, in Tunesien und in Libyen zu helfen, miteinander zu sprechen und über die politischen Optionen

in ihrem Land zu debattieren: Was ist möglich und wie könnten sie in die Zukunft gehen? Remesh nutzt künstliche Intelligenz, um das, was Tausende von Menschen sagen, so aufzubereiten, dass großen Gruppen in großem Ausmaß zugehört werden kann. Dies gibt dem Einzelnen das Gefühl, dass er an den Entscheidungen, die sein Leben betreffen, mitwirken kann, und es hilft den politischen Entscheidungsträgern, zu entscheiden, welche politischen Maßnahmen nachhaltig sind und von der Öffentlichkeit unterstützt werden.

Eine andere Plattform, [Polis](#), wird von Regierungen genutzt, um polarisierte Gruppen von Menschen zusammenzubringen und mithilfe von KI-Algorithmen eine gemeinsame Basis zu finden. Polis hilft den Menschen nicht nur zu erfahren, was jeder sagt, sondern auch, worin sich alle einig sind. Herauszufinden, wo Einigkeit besteht, ist der Schlüssel zur Friedensbildung und zu erfolgreichen Friedensprozessen.

1. Lisa Schirch, 'The Road to Hell is Paved in Code: Designing Tech for Peace', [Nuance, Fall 2023](#).

Video und Transkript: <https://bit.ly/3v2UB3q>

INDIVIDUELLE VERANTWORTUNG IM ZEITALTER DER KI *Andrew Binstock*

Andrew Binstock ist ein Open-Source-Softwareentwickler und ehemaliger Chefredakteur des Magazins Java. Zu Beginn seiner Karriere war er Leiter der Technologieprognosen bei Price Waterhouse.

1999, als das Internet populär wurde, das Web aber noch sehr unausgereift war, wurde Price Waterhouse von seinen Klienten stark unter Druck gesetzt, um zu prognostizieren, welche Auswirkungen das Internet und das Web haben würden. Unsere Antwort, die sich meines Erachtens bewahrheitet hat, lautete,

dass das Internet Sie mehr zu dem machen würde, was Sie sind. Das heißt, wenn Sie ein fleißiger Arbeiter sind, wird es Ihnen ermöglichen, mehr Arbeit zu erledigen. Wenn Sie faul sind, wird es Ihnen helfen, Wege zu finden, noch fauler zu sein. Und wenn Sie gerne kochen, dann werden Sie in der Lage sein, auf eine Weise zu kochen, an die Sie nie gedacht hätten, und so weiter.

Heute befinden wir uns in Bezug auf die KI an demselben Punkt, an dem wir 1999 mit dem Internet waren. Wir stehen an der Schwelle zu enormen Veränderungen und Umwälzungen. Wie schon beim Internet werden auch diese Veränderungen jeden Winkel unseres Lebens erreichen. Und sie werden uns Verantwortung auferlegen. Wenn ich gezwungen wäre, eine sichere Annahme über die Auswirkungen von KI zu machen, würde ich sagen: Sie wird Sie noch mehr zu dem machen, was Sie sind, aber sie wird Ihnen mehr abverlangen, als es das Internet getan hat.

Zu diesen Anforderungen gehören vor allem neue Verantwortlichkeiten, sowohl am Arbeitsplatz als auch bei der Nutzung von Informationen im täglichen Leben. Mark Twain bemerkte einmal: „Eine Lüge kann um die halbe Welt reisen, während die Wahrheit noch dabei ist, sich die Schuhe anzuziehen“. Es wird sehr wichtig sein, nicht Teil der schnellen Reise der Lüge zu sein und der Wahrheit schneller zu helfen, sich ihre Schuhe anzuziehen. Wie vermeiden wir es, eine Lüge beim Reisen zu unterstützen? Der erste Schritt ist, keine Inhalte zu teilen, deren Wahrheitsgehalt wir nicht kennen. Nicht in den sozialen Medien, nicht per E-Mail, nicht im gesprochenen Wort. Das scheint eine Selbstverständlichkeit zu sein, bis uns eine ungewöhnliche Information über den Weg läuft, die zufällig in unser bevorzugtes Narrativ passt. Dann wollen wir sie mit allen teilen.

Das Zeitalter der KI wird wunderbare Entwicklungen mit sich bringen, aber auch eine Reihe von Anforderungen an denkende Menschen stellen, die ihre Fähigkeiten am Arbeitsplatz und ihr Urteilsvermögen in allen anderen Bereichen verbessern müssen, insbesondere Online. Letzteres erfordert Anstrengung. Und wie bei Ihnen gibt es auch bei mir und anderen viele Fälle, in denen wir etwas teilen möchten, ohne die Quellen zu verifizieren und die Details zu überprüfen. Durch diese Art von unvorsichtiger Weiterverbreitung, aber auch durch absichtliche Verbreitung durch böswillige Akteure, gelangen Lügen so schnell um die halbe Welt.

[Video und Transkript: https://bit.ly/3v2UB3q](https://bit.ly/3v2UB3q)

KI ALS KONVERGENZ VON TECHNOLOGIEN *Sedarius Tekara Perrotta*

Sedarius Tekara Perrotta ist Mitbegründer und CEO des Wissenstechnologieunternehmens Shelf und verfügt über 12 Jahre praktische Erfahrung im Bereich KI. Als ehemaliger Freiwilliger des US-Friedenskorps und Mentor des Founders Institute hat er über die Verantwortung, die Herausforderungen und die zukünftigen Möglichkeiten der KI gesprochen und geschrieben.

KI kann zwar beängstigend sein, aber die Tatsache ist, dass sie von uns entwickelt wurde. Wir schaffen Modelle, die KI steuern, und diese Modelle sind nicht etwas außerhalb von uns. Sie kontrollieren nicht die Welt. Es liegt also in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass diejenigen, die die Modelle entwickeln, auch zur Rechenschaft gezogen werden.

Seit dem Aufkommen der Schrift gibt es eine Dynamik, die die Entwicklung von Technologien vorantreibt, die unsere Fähigkeit zu denken, zu erfinden, zu erschaffen, zu kommunizieren und kol-

lektiv zu manifestieren verbessern. KI ist Teil dieser Dynamik und sie ist das Ergebnis einer Konvergenz von Technologien, von Beschleunigung und von Veränderung.

Gegenwärtig treiben fünf Makrotrends die Entwicklung der Technologie voran. Jeder Trend baut auf dem anderen auf, und sie alle befinden sich in einer Bewegung, die sich beschleunigt. Da sie sehr dezentralisiert sind, entziehen sie sich zum jetzigen Zeitpunkt der Kontrolle durch einen einzelnen Menschen.

Erstens: Die Entwicklung von Computern, die vor 5000 Jahren mit dem Abakus begann, hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die Entwicklung des Mikrochips sehr rasant beschleunigt. Dieser physische Gegenstand ist der Grundbaustein, auf dem alle digitalen Geräte, Daten und KI aufgebaut sind.

Zweitens: Die Entwicklung der Cloud hat die KI zu der sich am schnellsten verbreitenden Technologie in der Geschichte der Menschheit gemacht. Bevor die Cloud-Hardware für größere Projekte eingesetzt wurde, dauerte die Einrichtung der Systeme Wochen und kostete Zehntausende von Dollar. Jetzt kann auf jede Art von Rechenressource sofort zugegriffen werden, und das schneller, zu viel geringeren Kosten und in großem Maßstab.

Drittens: Die Cloud hat zu globaler Konnektivität und zur Beschleunigung mobiler und vernetzter Geräte geführt, einschließlich drahtloser tragbarer Fitbit-Geräte.

Viertens: All diese Geräte erzeugen Unmengen von Daten. Da die Datenmenge exponentiell ansteigt und die Zahl der Länder, die diese Daten produzieren, zunimmt, entdecken wir neue Muster und erkennen Zusammenhänge in den Daten.

Fünftens: Eine exponentiell steigende Rechenleistung, eine exponentiell steigende Anzahl von Geräten und exponentiell steigende Datenmengen, die wir verarbeiten, in denen wir Muster erkennen und die wir auf neue Weise verstehen können, haben zu dem geführt, was wir heute als KI bezeichnen: das breite Spektrum „intelligenter“ Verhaltensweisen, die modelliert und aus Daten abgeleitet werden.

2023 war das Jahr des Durchbruchs, in dem diese Trends die Schwelle der Erschwinglichkeit und der Akzeptanz überschritten haben und die Modelle der generativen KI der menschlichen Leistung beim Schreiben, Rechnen, der sensorischen Wahrnehmung usw. zum ersten Mal nahe kamen. In Abwandlung eines Zitats von Steve Jobs können wir sagen: Wenn ein Computer ein „Fahrrad für unseren Verstand“ ist, dann ist die KI das Äquivalent eines Überschalljets.

[Video und Transkript: https://bit.ly/3v2UB3q](https://bit.ly/3v2UB3q)



Beim Aufbau aufrichtiger zwischenmenschlicher Beziehungen helfen

Weltweiter Guter Wille ist eine internationale Bewegung, die dazu beiträgt, die Energie des guten Willens zu mobilisieren und aufrichtige menschliche Beziehungen aufzubauen. Sie wurde 1932 als Dienstleistungstätigkeit des Lucis Trust gegründet. Der Lucis Trust ist eine eingetragene Bildungsorganisation in Großbritannien. In den USA handelt es sich um eine gemeinnützige, steuerbefreite Bildungsgesellschaft, und in der Schweiz ist sie als gemeinnütziger Verein eingetragen. Der Weltweite Gute Wille wird von den Vereinten Nationen als Nichtregierungs-Organisation anerkannt und ist in regelmäßigen Briefings am UN-Hauptquartier vertreten.

Der Lucis Trust steht auf der Liste des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen. Das Bulletin des Weltweiten Guten Willens erscheint dreimal im Jahr. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Artikel von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Weltweiten Guten Willens erstellt. Mehrere Exemplare zur Verteilung sind auf Anfrage erhältlich. Das Bulletin ist auch verfügbar in: Englisch, Französisch,

Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch (Online), Russisch, Slowenisch und Spanisch.

Der Weltweite Gute Wille ist zur Aufrechterhaltung seiner Arbeit ausschließlich auf Spenden angewiesen. Das Bulletin wird kostenlos verteilt, um es so weit wie möglich verfügbar zu machen. Für diesen Dienst sind jedoch Spenden erforderlich die wir immer sehr gerne begrüßen.

Dieser Newsletter ist erhältlich unter:
www.lucistrust.org/de/world_goodwill
ISSN 0818-4984

Suite 54, 3 Whitehall Court,
London SW1A 2EF, UK
worldgoodwill.uk@londonlucistrust.org

Rue du Stand 40,
1204 Genf, Schweiz
geneva@lucistrust.org

866 United Nations Plaza, Suite 482,
New York NY 10017, USA
worldgoodwill.us@lucistrust.org

Die Große Invokation

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
Ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu, die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wiederherstellen.

* Viele Religionen glauben an einen Weltlehrer, Der in der Zukunft kommen wird (deshalb 'Der Eine'), und Der unter Namen wie der Lord Maitreya, der Imam Mahdi, oder der Kalki Avatar usw. bekannt ist. Diese Namen werden manchmal in Versionen der Großen Invokation für Menschen bestimmter Glaubensrichtungen verwendet.

Adaptierte Version

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
Ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge der Eine* wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu, die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wiederherstellen.

